



Der

SC St. Valentin

begrüßt Sie zum
Heimspiel gegen die

Union Niederneukirchen

recht herzlich.

Wir wünschen Ihnen ein spannendes Spiel
und angenehme Stunden auf der Anlage des
SC St. Valentin!



Den Matchball des Spiels sponserte
der Vizebürgermeister und Sportstadtrat
der Stadt St. Valentin



Ferdinand Bogenreiter

Vielen Dank!



BLAU- GELB - KURIER

BezirksRundschauLiga Ost

Sonntag, 7.10.2012

Schiedsrichter



Öfferlbauer
Peter

Die nächsten Spiele

Sa., 13.10., 16 Uhr:
Hörsching - SC

Sa., 20.10., 15.30 Uhr:
SC - St. Florian Ib

KAMPFMANNSCHAFT I - BEZIRKSLIGA OST

Trainer: Markus Allerstorfer

Rg	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	+-	P
1	Admira	7	6	0	1	24:5	19	18
2	Asten	7	4	2	1	14:7	7	14
3	FC Pasching Juniors	7	4	2	1	10:5	5	14
4	Neuhofen/Krems	7	3	4	0	15:7	8	13
5	Garsten	7	3	4	0	12:8	4	13
6	St. Ulrich	7	3	2	2	12:9	3	11
7	Niederneukirchen	7	3	2	2	8:10	-2	11
8	Allhaming	7	2	3	2	14:13	1	9
9	SC St. Valentin	7	2	2	3	8:13	-5	8
10	Bewegung Steyr	7	2	0	5	7:12	-5	6
11	Ernsthofen	7	1	2	4	9:16	-7	5
12	St. Florian 1b	7	0	4	3	11:19	-8	4
13	Baumgartenberg	7	0	3	4	2:13	-11	3
14	Hörsching	7	0	2	5	4:13	-9	2

8. Runde

Sa, 06.10.2012	16:00	Asten : Admira	-:- (-:-)
Sa, 06.10.2012	16:00	Garsten : FC Pasching Juniors	-:- (-:-)
Sa, 06.10.2012	16:00	Hörsching : St. Florian 1b	-:- (-:-)
Sa, 06.10.2012	16:00	Ernsthofen : Baumgartenberg	-:- (-:-)
So, 07.10.2012	16:00	Allhaming : St. Ulrich	-:- (-:-)
So, 07.10.2012	16:00	Bewegung Steyr : Neuhofen/Krems	-:- (-:-)
So, 07.10.2012	16:00	SC St. Valentin : Niederneukirchen	-:- (-:-)



7. Runde:

Fr, 28.09.2012	20:00	Admira : SC St. Valentin	3:2 (2:1)
Sa, 29.09.2012	16:00	Neuhofen/Krems : Asten	1:1 (0:0)
Sa, 29.09.2012	16:00	Baumgartenberg : Allhaming	1:1 (0:0)
Sa, 29.09.2012	16:00	FC Pasching Juniors : Ernsthofen	1:0 (1:0)
Sa, 29.09.2012	16:00	St. Florian Ib : Garsten	1:1 (1:0)
So, 30.09.2012	16:00	Niederneukirchen : Hörsching	2:0 (0:0)
So, 30.09.2012	16:00	St. Ulrich : Bewegung Steyr	1:0 (1:0)

Admira : **SC ST. VALENTIN**

3:2 (2:1)

250 Zuschauer, Schiedsrichter Eidenberger Roland

Assistent 1 Grاسبöck Gerhard, Assistent 2 Mag. Hamzic Damir

Tore: Schmidberger Lukas (5., 56.), Oblinger Marco (40., ET); Brandl

Markus (38.), Huber Daniel (63.).

Spielbericht von *Rainer Muhr*

Raiffeisenkasse
St. Valentin-Haag



Meine BeraterBank

Wer heute nicht am Bachlberg war, hat ein Spitzenspiel verpasst. Bei den Gästen konnten die leicht angeschlagenen Spieler Pardametz Jochen und Brandl Rene nur auf der Ersatzbank Platz nehmen. So kam Ebner Patrick gleich bei seinem ersten Spiel für die Blau-Gelben in der Startformation zum Einsatz.

Gleich zu Beginn ein Hammerschmid-Freistoß, den Admiras Schlussmann im Nachfassen hält. Nach 7 Minuten wird Ebner Patrick im Strafraum der Ball an die Hände geschossen, der Schiri zeigte deshalb auf den Elfmeterpunkt, ein Umstand der die SC Familie zum ersten Mal etwas ungehalten werden ließ. Lukas Schmidberger war dies egal und er erzielte trocken das 1:0 für Admira. Dann begannen aber die SC-ler ein Pressing und ein Tempo, dass die Admiraner öfters vor große Probleme stellte. Schüsse von Huber Daniel und Schuh Jürgen streichen am Tor vorbei. Ein Schuss von

Brandl Markus wird von einem Verteidiger in den Corner geblockt. Ein Kopfball nach einer Flanke segelt über das SC Gehäuse. Admira auf rechts, Flanke und ein sehenswerter Volleyschuss von Sokrat Leon über das SC Gehäuse. Schuh Jürgen startet einen Sololauf, umkurvt drei bis vier Admiraner, um schlussendlich an Schöffmann Marcel im Admira-Tor zu scheitern. Zwei Ecken von Hammerschmid Ronald kommen gefährlich vor das Admira Tor, die Heimischen können aber immer klären. 38. Minute, Oblinger Marco bringt einen Freistoß von der Mittellinie ideal in den Strafraum, SC Captain Brandl Markus setzt sich gegen zwei Admiraner durch und mit dem Kopf erzielt Markus das verdiente 1:1. Doch im Gegenzug der nächste Aufreger, plötzlich ist Schmidberger Lukas alleine vor SC Keeper Sallinger Matthias, und bei dieser Flanke roch es sehr stark nach Abseits, Oblinger Marco versucht im Rutschen noch den Ball zu erwischen, aber der Ball landet im SC Tor – 2:1 für Admira. Und knapp vor dem Halbzeitpiff erwischt Bräuer Michael eine Flanke nicht mehr mit dem Köpfchen.

Hälfte zwei begann mit einem Angriff der Heimelf, der aber in den Händen von Sallinger Matthias endete. Die Blau Gelben drückten weiter, in der 56. Minute ein Freistoß für Admira von der linken Cornerlinie, auch hier wunderte sich der SC Verteidiger über diesen Foulpiff, der Ball segelt ideal in den Strafraum, und wieder ist es Schmidberger Lukas, der alleine zum Kopfball kommt und wuchtig auf 3:1 erhöht. Aber heute war den SC Kickern auch dieses wurscht, weiter wurde verbissen gespielt. Minute 63, Freistoß Oblinger Marco, aus der eigenen Hälfte ein weiter Ball, Gschnaidtner Sebastian verlängert mit dem Kopf und Huber Daniel spitzelt im 16er den Ball zum 3:2 ins Tor. Admira kommt aus Kontern gefährlich vor das SC-Tor, ein Kopfball geht neben das Gehäuse. Ein nicht gegebener Eckball für die Blau-Gelben wunderte wieder alle Zuseher am Bachlberg und auch die Gelbe Karte für Schmidberger Lukas wegen unerlaubten Betretens des Spielfeldes nach einer Verletzung sorgte für Verwirrung auf den Rängen. Huber Daniel erwischt den Ball im Fünfmeterraum um Haaresbreite nicht. Ein Schuss neben das SC Tor im 16er ist noch zu vermelden. In der Schlussminute musste dann noch Ströbitzer Florian all seine Künste aufbieten, um einem Spieler der Heimischen vom Ball zu trennen.

Dann war Schluss, und am Ende stand man unverdient mit null Punkten da, zeigte aber ein tolles Spiel. Und ein Lob an alle Spieler für diese gute Leistung.

Die zweite Mannschaft verlor auch ihr drittes Spiel in Folge, diesmal mit 4:1.

SC ST. VALENTIN

RNr	Spieler	←	→	■	■	■	Tore
T	Sallinger Matthias						
5	Brandl Markus						38
6	Ströbitzer Florian						
7	Huber Daniel			74			63
8	Haselberger Martin			57			
9	Ebner Patrick	62		6			
11	Oblinger Marco						40 (ET)
13	Bräuer Michael	83					
14	Schuh Jürgen			52			
15	Weixelbam Mario						
17	Hammerschmid Ronald			80			
ET	Oblinger Dominique						
2	Steiner Philipp						
3	Pardametz Jochen Josef						
10	Brandl Rene		83				
16	Gschnaidtner Sebastian		62				

raindl

Gebäudetechnik



- Heizung
- Lüftung
- Klima
- Sanitär
- Alternativ-Energieanlagen

Karl Raindl GmbH . Westbahnstraße 104 . A-4300 St. Valentin
 Tel.: 07435 53158-0 . Fax: 07435 53158-50 . office@raindl.at . www.raindl.at

WWW.UNTERHAUS.AT BERICHTET

Die 7. Runde in der **Bezirksliga Ost** wurde am Linzer Bachlberg mit dem Duell zwischen dem Tabellenführer SK Admira Linz und dem Tabellenachten **SC St. Valentin** eröffnet. Die Admiraner gingen nach einem unstrittenen Elfmetertreffer von Lukas Schmidberger in Führung, kassierte zwischenzeitlich den Ausgleich, führten aber zur Pause knapp mit 2:1. Die Niederösterreicher forderten die Nagl-Elf voll und waren drauf

und dran die Heimserie der Violetten zu knacken, mussten sich aber letztendlich knapp mit 2:3 geschlagen geben. "Meine Mannschaft hat 90 Minuten lang eine tolle Leistung gebracht. Die Funktionäre der Admira haben sogar gesagt, dass sie seit Jahren nicht mehr einen so starken Gegner im Bachlbergstadion gesehen haben", ist **SC-Coach Markus Allerstorfer** trotz der Niederlage stolz auf sein Team.

St. Valentin auf Augenhöhe mit dem Tabellenführer

möbelmanufaktur & wohnplanung

WURZ  **KG**

www.wurz-tischlerei.at

Die Partie begann mit einem Paukenschlag. Es waren erst gut fünf Minuten gespielt, als der Valentin Patrick Eb-

ner nach einem scharfen Schuss aus zwei Metern Entfernung an der Hand getroffen wurde und Schiedsrichter Eidenberger auf den Elfmeterpunkt zeigte. „Es ist meinem Spieler der Ball vom Oberschenkel auf die Hand gesprungen“, war SC-Coach Allerstorfer mit dieser Entscheidung nicht einverstanden. Lukas Schmidberger, dem Goalgetter der Admiraner, machte das nichts und er besorgte die schnelle 1:0-Führung.

Wer nun aber wie in den Heimspielen zuvor mit einem Feuerwerk der Urfahrner gerechnet hatte, wurde enttäuscht. Der aggressiv auftretende Gegner aus St. Valentin attackierte den Tabellenführer mit geschicktem Pressing und schirmten in der Defensive die beiden Sturmspitzen der Linzer, Lukas Schmidberger und Matthias Kowatsch, gut ab. Valentins Jürgen Schuh fand Mitte des ersten Abschnitts zwei hochkarätige Torchancen aus halbrechter Position vor, konnte diese aber nicht nutzen.

Nach 38 Minuten wurden die Valentiner aber für die sehr ansprechende Leistung endlich belohnt. Nach einer Freistoßflanke stand Kapitän Markus Brandl goldrichtig und verlängerte den Ball mit dem Kopf unhaltbar für Keeper Marcel Schöffmann zum Ausgleich in die lange Ecke. Die Nagl-Elf hatte aber die richtige Antwort: Nach einem Pass in die Schnittstelle der Gastmannschaft, zog Lukas Schmidberger - aus abseitsverdächtig Position - alleine auf das Valentin Tor zu und besorgte - nachdem der Ball von Verteidiger Marco Oblinger noch abgefälscht wurde - die 2:1-Pausenführung.

Lukas Schmidberger avanciert zum Matchwinner



Auch nach dem Seitenwechsel sah man, dass Trainer Markus Allerstorfer seine Mannschaft perfekt auf den Titelfavoriten eingestellt hatte. Die Gäste hielten mit den

Hausherren voll mit, kassierten aber nach 57 Minuten das bittere 1:3. Nach einer Flanke besorgte Schmidberger mit seinem dritten Treffer am Tage wieder die komfortable Zwei-Tore-Führung, welche aber nicht lange halten sollte.

Florian Ströbitzer leitete nach einer guten Stunde einen vielversprechenden Angriff der Valentiner ein, bediente den nur eine Minute zuvor eingewechselten Sebastian Gschnaidtner - der Sohn von Wallern-Coach Harald Gschnaidtner - welcher den Ball in Richtung Daniel Huber verlängerte und sah wie der Mittelfeldspieler den 2:3-Anschlusstreffer besorgte.

In der Schlussphase blieben die Valentiner zwar leicht feldüberlegen und hatten durch Daniel Huber, der am Fünfer den Ball nur um Haaresbreite verfehlte, eine gute Ausgleichsmöglichkeit, mussten aber am Ende dem hohen Tempo Tribut zollen. Die Admiraner hatten durch Stefan Loidl eine Minute vor dem regulären Ende noch die Entscheidung auf dem Fuß, doch der Ex-Lichtenberg-Angreifer vergab diesen "Sitzer", was sich aber am Ende nicht mehr rächen sollten.

Die Admiraner festigen somit nach einem knappen Sieg in einer sehr hochwertigen Partie ihre Tabellenführung und sind nun schon 31 Heimspiele in Serie unbesiegt, während die Valentiner die starke Nagl-Elf voll forderten und sich am Ende auch Zählbares für den starken Auftritt verdient hätten.



Stimme zum Spiel:

Markus Allerstorfer (Trainer SC St. Valentin):

"Meine Mannschaft hat 90 Minuten lang eine sensationelle Leistung geboten, die Funktionäre der Admira haben sogar gesagt, dass sie so einen starken Gegner seit Jahren nicht mehr am Bachlberg gesehen haben. Schade, heute wären Punkte absolut verdient gewesen. Der Elfmeter zum 1:0 war für mich sehr umstritten und auch dem zweiten Treffer der Heimelf ist meiner Meinung nach eine Abseitsstellung vorangegangen. Im Finish waren wir feldüberlegen, haben es aber verabsäumt dann mit hohen Bällen zu operieren. Ich kann meiner Mannschaft heute wirklich nichts vorwerfen!"

BERICHT AUF WWW.FANREPORT.COM

Zwei Mannschaften auf Augenhöhe



Von Beginn an entwickelte sich im Linzer Bachlbergstadion eine atemberaubende Partie zwischen zwei tollen Mannschaften. Den besseren Start erwischten aber dennoch die Heimischen Admiraner. Keine zehn Minuten nach dem Startschuss ertönte die Pfeife des Unparteiischen, als ein St. Valentiner Akteur die Kugel im Sechzehner an die Hand bekam. Referee Roland Eidenberger zeigte auf den Punkt und Lukas Schmidberger trat zur Exekution an. Admiras Nummer 11 behielt die Nerven und versenkte das Runde im Eckigen - 1:0. *"Nach diesem frühen Schock ließen wir uns aber nicht irritieren und kämpften weiterhin um jeden Zentimeter,"* lobte St. Valentins Sektionsleiter Manfred Huber die Einstellung seiner Mannen. Und vor der Pause sollte den Allerstorfer-Jünger auch noch der Ausgleich vergönnt sein. Einen Freistoß aus dem Halbfeld nickte der am langen Pfosten postierte Markus Brandl gekonnt in die Maschen. Postwendend waren aber auch die Haus-

Von Beginn an entwickelte sich im Linzer Bachlbergstadion eine atemberaubende Partie zwischen zwei tollen Mann-

herren wieder zur Stelle. Im direkten Gegenstoß, jedoch aus stark abseitsverdächtigter Position, stellte die Nagl-Elf den gewohnten Ein-Tor-Vorsprung wieder her - 2:1 Pausenstand!

Happy End für die Admiras



"Nach der Pausenansprache war uns allen bewusst, dass in diesem Spiel noch nichts verloren war"; erklärte Huber am Tag danach. Beide Mann-

schaften spielten auch in den zweiten 45 Minuten ganz groß auf und wiederum waren es die Heimischen, die den ersten Treffer erzielen konnten. Eine Freistoßflanke von links köpfte der starke Lukas Schmidberger wunderschön ins Gehäuse der Gäste. *"Bei diesem Gegentreffer kann ich unseren Verteidigern gar keinen Vorwurf machen. Die Kopfballtechnik dieses tollen Kickers kannst du nur ganz schwer abwehren"*, musste Huber zugeben. St. Valentin gab nach diesem Rückschlag aber nicht auf und kämpfte toll weiter. Für die tolle Moral belohnten sich die Allerstorfer-Jünger auch etwa eine halbe Stunde vor dem Ende der regulären Spielzeit. Einen weiten Freistoß aus der eigenen Hälfte verlängerte der eingewechselte Gschnaidtner per Kopf, ehe Daniel Huber das Spielgerät volley im Kasten der Hausherren versenkte. *"Anschließend haben wir natürlich weiter auf den Ausgleich gedrückt. Auch der gegnerische Trainer, Wolfgang Nagl, musste zugeben, dass wir uns heute zumindest einen Punkt, wenn nicht einen Dreier verdient gehabt hätten. Doch wir haben das Runde nicht mehr ins Eckige gebracht und deshalb mit 3:2 verloren."*

expert	
EBNER	Weltweit die größte Elektrofachhandelskette!
Center	4300 St. Valentin, Hauptstrasse 32 Handel: Tel.: 07435 52231 Installation: Tel.: 07435 52594 E-Mail: office@elektro-ebner.info www.elektro-ebner.info

Langweilig bis zur 82. Minute - dann wurde aber in einem wahren Thriller HÖRSCHING mit 2:0 besiegt.

Coach DIETINGER war wieder mal gezwungen seine Anfangself zu ändern, denn NEUNINGER Mathias erkrankte und war für dieses Spiel noch nicht 100%ig einsatzfähig. Dafür stellte er den wieder fitten Roland MOKRY in die Anfangself.

HÖRSCHING kam mit großen Erwartungen nach NNK und wollte unbedingt anschreiben bzw. sogar drei Punkte mit nach Hause nehmen um so die Minikrise aus den ersten Spielen vergessen zu machen.

Tatsächlich verlief das Spiel dann über weite Strecken etwas enttäuschend, denn beiden Teams gelang es nicht nennenswerte Offensivaktionen zu starten. Die rund 250 Zuseher am NNK Stadlberg wussten bald: wem das erste gelingt, der geht als Sieger vom Platz.

Das fade Spiel bekam aber bereits nach einer Stunde etwas Würze, denn da verletzte sich Goalie PEPÖCK ohne Fremdeinwirkung beim Fangen eines harmlosen Schusses. Sein Ersatz Thomas SANTER wurde mit viel Beifall als Aufmunterung im Spiel empfangen. Und gleich vorweg, Thomas musste genauso wie der sein Vorgänger Roland keinen einzigen Ball fangen.

Unmittelbar darauf prüfte Kapitän Tobi HÖRTENHUBER den Horsching Schlussmann mit einem sehenswerten Seitfallzieher, den der gute Goalie aus der linken unteren Ecke saugte. Die Gäste kamen nun etwas besser ins Spiel, bis auf ein paar scharfe Schüsse aus den Seiten, gelangen aber keine gefährlichen Aktionen.

In der Schlussviertelstunde ging`s dann Schlag auf Schlag. Thommy NEUNINGER zog in Minute 82 mit dem Ball am Fuß von rechts in den Strafraum, wurde gelegt und Schieri SCHIMPL entschied sofort auf Strafstoß. Der sonst so sichere Elfmeterschütze vom Dienst, Roli MOKRY schoss den Ball aber zu unplatziert und der Tormann konnte den Elfer

entschärfen.

Schieri SCHIMPL zeigte 5 Minuten Nachspielzeit an, die es dann in sich hatten.

92. Minute: Rene MÜLLER tankte sich links in den 16er hinein, schoss mit links, und dieser an sich harmlose Schuss wurde von einem unglücklichen Hörschinger Verteidiger unhaltbar zum 1:0 abgefälscht. Die Freude bei den NNK-Akteuren kannte keine Grenzen und sie mussten sich wirklich gemeinsam anstrengen um den Jubelsprint des Torschützen zu beenden.

Keine 2 Minuten später (94.!!!) lief ein Konter über links wieder über MÜLLER, der dann vom Hörschinger Dizdarevic an der Outlinie rüde gefoult wurde, was die gelb-rote für den Hörschinger zur Folge hatte. Während MÜLLER noch außerhalb des Spielfeldes an seinem erlittenen "Jakepuf" verarztet wurde, schlug KOPLER den fälligen Freistoß zur Mitte. Diese Kugel übernahm THEISZLER mit rechts volley in der Luft und jagte den Ball unhaltbar zum 2:0 Endstand ins lange Eck des Haustores.

Damit war der Sack zugemacht und die Union NNK konnten einen wichtigen Sieg einfahren, und ist jetzt in der Tabelle ganz gut hinter den "großen 5" platziert.

KLAUS BACKFRIEDERS AUFZEICHNUNGEN

29.8.1976

SC St. Valentin : U. Gutau 3:0 (1:0)

Aufstellung: Legat; Halbmayr, Eßmayr, Sandmayr, Wallner; Rotter, Schütz, Reisinger; Springer, Baumgartner, Starzer (80. Wieser R. für Springer) - 300; Steglehner.

Ich konnte an diesem strahlend schönen Sonntag leider nicht spielen, da ich mir im Dienstagtraining eine Oberschenkelzerrung zugezogen hatte. Union Gutau war ein sehr unangenehmer Gegner, kampfstark, nicht gerade zimperlich, schnelle Flügel. Die ersten 30 Minuten waren völlig ausgeglichen. Doch dann gelang uns das psychologisch wichtige 1:0: Baumgartner Fritz flankte weit nach rechts und Springer Norbert köpfelte aus schrägem Winkel genau ins lange, linke Eck. Dieses Tor ließ unsere Mannschaft locker spielen. Die Feldüberlegenheit wurde mit dem 2:0 belohnt: Reisinger Martin paßte kurz ins Loch, Baumgartner Fritz sprintete

hinein und bombte hoch ins kurze Eck. Doch Gutau blieb immer gefährlich: Zuerst köpfelte ein Stürmer an die Oberlatte, dann drehte Legal Peter mit blitzartigem Reflex eine Bombe vom 11er an die Innenlatte. Nur ihm und der Übersicht und Kampfkraft von Eßmayr Gottfried und Sandmayr Karl, aber auch der Außendecker ist es zu danken, daß dieses Spiel zu null endete. Bester Mann auf dem Feld: Schütz Rudolf. Zum Schluß hatten wir Chancen auf 3 Tore.

Tore: 1:0 Springer Norbert, 2:0 Baumgartner Fritz, 3:0 Halbmayr Karl (verwertete aus 14m einen Abpraller)

Res. 7:3 (4:1) Tore: 1:0 Pohle, 2:0 Breurather, 3:0 Buchner, 4:0 Pohle, 5:2 Eggertsberger, 6:2 Ortner, 7:2 Irreiter.

Jun. 1:2 (0:0) Tor: 1:2 Mick

EXPERTENTIPP FANREPORT.COM

von Friedrich Pichler (Allhaming)

SK Asten	1:2	SK Admira Linz
SV Garsten	2:1	FC Pasching 1b
SC Hörsching	3:1	Union St. Florian 1b
SC Ernsthofen	3:1	Union Baumgartenberg
SC St. Valentin	1:1	Union Niederneukirchen
ASV Bewegung Steyr	1:3	Union Neuhofen/Kr.
Union Allhaming	2:1	USV St. Ulrich

VORSCHAU AUF WWW.UNTERHAUS.AT

Exklusiv auf unterhaus.at nimmt **Mario Mittendorfer, Trainer** des **SC Ernsthofen**, die Vorschau zur 8. Runde in der **Bezirksliga Ost** vor und gibt seinen Expertentipp ab. Der Aufsteiger rangiert nach sieben Runden mit fünf Punkten auf dem elften Rang. "In den ersten beiden Partien haben wir noch zu naiv gespielt, ehe wir uns dann wirklich steigern konnten, aber - wie auch zuletzt in Pasching - an der Chancenverwertung gescheitert sind", analysiert der Übungsleiter die bisherige Saison. Im richtungsweisenden Duell gegen den Vorletzten aus Baumgartenberg sollen am Samstag drei wichtige Punkte her.

Union Flexopack Allhaming - USV St. Ulrich Tipp: 0:0

Mittendorfer: "Hier habe ich beide Teams bereits gesehen und war etwas verwundert, wie hoch Allhaming steht. Dadurch ergeben sich doch viele Chancen für den Gegner. Der Aufsteiger lebt aber auch von der noch immer herrschenden Euphorie. St. Ulrich muss zwar mit Mathias Schöpf und Alexander Schmid auf zwei wichtige Offensivkräfte verzichten, ist aber eine bei Standards sehr gefährliche und laufstarke Mannschaft. Ich denke, dass sich beide Teams ganz gut neutralisieren werden und es zu einer Punkteteilung kommt."

ASV Bewegung Steyr - Union Neuhofen/Krems Tipp: 1:2

Mittendorfer: "Bewegung Steyr hat nach dem Aufstieg einige Abgänge verkraften müssen und im Vergleich zum Vorjahr sogar ein wenig an Qualität eingebüßt. Die Lindinger-Elf aus Neuhofen gehört für mich vom Potential her in die Top-3 und wird mit einem Sieg in Steyr weiterhin im Spitzenfeldbleiben."

SC St. Valentin - Union Niederneukirchen Tipp: 1:1

Mittendorfer: "Hier treffen zwei Teams mit sehr ähnlicher Spielanlage aufeinander. Beide suchen ihr Heil im Konter, treten sehr organisiert, diszipliniert und laufstark auf, tun sich aber schwer die Partie noch zu drehen, wenn sie in Rückstand geraten. Ich denke, dass es hier am Sonntag ganz stark nach einer Punkteteilung riecht."

SC St. Valentin (Platz 9): ...die Allerstorfer-Elf zeigte zuletzt bei Admira Linz groß auf und musste sich nach heroischem Kampf beim Tabellenführer knapp mit 2:3 geschlagen geben. Dennoch ist zumindest am Papier eine Negativserie mit zuletzt drei Pleiten am Stück nicht zu leugnen.

Union Niederneukirchen (Platz 7): ...die Mannen von Trainer Manuel Dietinger konnten zuletzt zwei knappe Heimsiege gegen die Nachzügler aus St. Florian und Hösrsching verbuchen und sich somit schon einen ordentlichen Polster zur Abstiegszone schaffen.

Torschützen Reserve

Ono Osamu	5
Mugrauer Manuel	3
Backfrieder Florian	1
Ebner Patrick	1
Fitzinger Daniel	1
Osanger Oliver	1
Steiner Philipp	1



Torschützen KM

Huber Daniel	3
Brandl Markus	1
Oblinger Marco	1
Pardametz Jochen	1
Schuh Jürgen	1
Weixelbam Mario	1

Impressum:
Blau-Gelb-Kurier
Während der Meisterschaft erscheinendes
Informationsheft des SC ST. VALENTIN.
Für den Inhalt verantwortlich:
Martin Gruber
Auflage ca. 100 Stück in Eigenkopie.
www.scstvalentin.at
Email: blau-gelb@scstvalentin.at

HAPPY BIRTHDAY

Brunner Anna Rosa 2.10.1999, Wirlinger Josef 4.10.1965, Bekdemir Enes 4.10.2001, Matz Lea 6.10.1997, Sari Yunus 7.10.1999, Wallner Hermann 15.10.1946, Pum Manfred 15.10.1962, Dorfmayr Christian 16.10.1974, Haselberger Peter 16.10.1983, Singer Tristan 16.10.2002, Ströbitzer Markus 24.10.1973, Schneller Johannes 24.10.1995, Ströbitzer Hubert 26.10.1965.

MÄDCHEN

Trainer: Gerhard Bauer, Magdalena Madl

Training: Dienstag und Donnerstag, 17.20 Uhr

U7, U8

Trainer: Sigi Muhr, Gerhard Huber, Thomas Stauber

Training: Montag und Mittwoch, 17 Uhr

Termine für die Turniere: Samstag, 13. Oktober 2012; Samstag, 20. Oktober 2012.

RESERVE - BEZIRKSLIGA OST

Trainer: Christoph Schimpl

Rg	Mannschaft	Sp	S	U	N	Tore	+-	P
1	Neuhofen/Krems	6	5	1	0	11:5	6	16
2	St. Ulrich	7	4	1	2	19:12	7	13
3	Garsten	6	4	0	2	18:4	14	12
4	Admira	6	4	0	2	19:9	10	12
5	Niederneukirchen	5	3	0	2	20:11	9	9
6	SC St. Valentin	6	3	0	3	13:11	2	9
7	Asten	6	3	0	3	10:12	-2	9
8	Baumgartenberg	7	3	0	4	9:20	-11	9
9	Bewegung Steyr	5	2	1	2	15:13	2	7
10	Allhaming	5	2	1	2	6:7	-1	7
11	Ernsthofen	5	0	0	5	6:19	-13	0



8. Runde:

Sa, 06.10.2012	14:00	Asten : Admira	-- (-:-)
Sa, 06.10.2012	14:00	Ernsthofen : Baumgartenberg	-- (-:-)
So, 07.10.2012	14:00	SC St. Valentin : Niederneukirchen	-- (-:-)
So, 07.10.2012	14:00	Allhaming : St. Ulrich	-- (-:-)
So, 07.10.2012	14:00	Bewegung Steyr : Neuhofen/Krems	-- (-:-)



Gasthaus Philipp
Franz und Birgit Rosenberger

St. Valentin Hauptplatz 19
Tel./Fax: 074 35 / 52 4 65

7. Runde

Fr, 28.09.2012	18:00	Admira : SC St. Valentin	4:1 (2:0)
Sa, 29.09.2012	14:00	Neuhofen/Krems : Asten	2:0 (1:0)
Sa, 29.09.2012	14:00	Baumgartenberg : Allhaming	1:0 (0:0)
So, 30.09.2012	14:00	Niederneukirchen : Hörsching	7:1 (1:1)
So, 30.09.2012	14:00	St. Ulrich : Bewegung Steyr	5:2 (3:1)

Admira : **SC ST. VALENTIN**

4:1 (2:0)

75 Zuschauer, Schiedsrichter Mag. Hamzic Damir
Assistent 1 --, Assistent 2 --

SC ST. VALENTIN

RNr	Spieler	←	→	■	■	■	Tore
T	Oblinger Dominique						
3	Osanger Oliver	HZ					
4	Mugrauer Manuel	HZ					
5	Backfrieder Florian						50
7	Fischer Stefan						
8	Ono Osamu						
9	Fitzinger Daniel	HZ					
11	Gundendorfer Thomas			53			
13	Mühlberghuber Hannes	76					
14	Kirchmair Manuel						
17	Koblinger Philipp			57			
2	Luger Stefan		76				
6	Weichinger Kevin		HZ	92			
10	Klapf Martin		HZ				
15	Ebenhofer Peter		HZ				

Ströbitzer GMBH
SÄGE- UND HOBELWERK

U18 - STEYR MITTE

Trainer: Ronald Koschier, Mario Pfafstetter

5. Runde

Mi, 26.09.2012 19:00 SC St. Valentin : Micheldorf 1:0 (0:0)

Tor SC: Oberaigner Manuel (65.).

- 6 Sa, 06.10.2012 16:00 SC St. Valentin : St. Marien/Schiedlberg
- 7 Sa, 13.10.2012 17:15 Wolfers : SC St. Valentin
- 8 Sa, 20.10.2012 13:30 SC St. Valentin : Niedern./Hofk.Trkr.
- 9 Sa, 27.10.2012 17:15 Ebelsberg : SC St. Valentin
- 10 Mi, 31.10.2012 19:00 Micheldorf : SC St. Valentin

U15 - STEYR

Trainer: Hubert Ströbitzer, Ferdinand Schüpany

6. Runde

So, 30.09.2012 10:30 SC St. Valentin : Stein 11:1 (8:1)

Tore SC: Netter Lukas (5.), Schüpany Elias (7.), Fallmann Thomas (14.), Kitzinger Alexander (17.), Rohrer Florian (8., 21., 24., 28., 64.), Casagrande Moritz (54., 59.).

- 7 So, 07.10.2012 13:00 Garsten : SC St. Valentin
- 8 Sa, 13.10.2012 13:30 SC St. Valentin : Dietach
- 9 Sa, 20.10.2012 13:30 Reichraming : SC St. Valentin
- 10 Sa, 27.10.2012 13:30 SPG Niedern./Hofk.Trkr. : SC St. Valentin

U12 - STEYR A

Trainer: Gerald Ellmer, Gerhard Osanger

- 7 Sa, 13.10.2012 12:00 SC St. Valentin : ATSV Steyr
- 8 Sa, 20.10.2012 11:30 Stein A : SC St. Valentin
- 9 Fr, 26.10.2012 10:30 SC St. Valentin : Dietach
- 10 Mi, 31.10.2012 17:00 SC St. Valentin : Garsten

U13 - STEYR

Trainer: Michael Ungerböck

3. Runde

Do, 27.09.2012 18:00 SC St. Valentin : St. Ulrich 0:3 (0:1)

4. Runde

So, 23.09.2012 11:30 SC St. Valentin : Haidershofen 4:2 (3:0)

Tore SC: Schafelner Mathias-Karl (7.), Schlager Thomas (23.), Osanger Fabian (34.), Bräuer Adrian (36.).

5. Runde

Sa, 29.09.2012 12:30 SC St. Valentin : Losenstein 7:1 (3:0)

Tore SC: Bräuer Adrian (22., 60., 63.), Schafelner Mathias-Karl (17., 24), Osanger Fabian (68., 70.).

6 Fr, 05.10.2012 17:00 Garsten : SC St. Valentin

7 So, 14.10.2012 11:00 Ternberg : SC St. Valentin

8 Sa, 20.10.2012 15:00 St. Ulrich : SC St. Valentin

9 Sa, 27.10.2012 12:00 Haidershofen : SC St. Valentin

10 Mi, 31.10.2012 18:00 Losenstein : SC St. Valentin



WIRLINGER
BAUNTERNEHMEN

Hochbau - Tiefbau - Planung - Baustoffe

U11 - STEYR

Trainer: Hans-Jörg Ullmann, Matthias Geiblinger

7 Fr, 12.10.2012 17:00 ASK St. Valentin : SC St. Valentin

8 Fr, 19.10.2012 17:00 SC St. Valentin : Haidershofen

9 Do, 25.10.2012 17:30 St. Ulrich : SC St. Valentin

SENIOREN

Trainer und Berichterstatter: Klaus Backfrieder

Training: Montag, 19 Uhr

SK Asten - SC St. Valentin 3:4 (1:1) (2 mal 40 Minuten)

Aufstellung SC Senioren: Kirchweger Thorsten; Winklmayr Markus, Eckel Bernd, Kerschbaumsteiner Matthias, Kopec Slavomir; Pfaffstetter Mario, Priller Roland, Winnering Thomas, Matura Stefan; Hauser Gunnar, Praska Michael; Backfrieder Klaus, Wagner Martin, Schuh Mario, Raindl Michael, Steinkellner Christian.

Tore für uns: 0:1 Praska Michael, 2:2 Priller Roland, 2:3 Praska Michael, 3:4 Priller Roland.

Diesmal stehen uns 15 Feldspieler zur Verfügung. Damit alle Spielwilligen auch auf die ungefähr gleiche Spielzeit kommen, habe ich mich bei der Aufstellung zu einer „Drittel-Lösung“ entschlossen: Drei Gruppen zu fünf Spielern bestehen jeweils aus zwei Verteidigern, zwei Mittelfeldspielern und einem Stürmer. So kann jeder Spieler zwei Drittel der Spielzeit lang mit weniger Verschnaufpausen sein Bestes abrufen – dachte ich jedenfalls.

Dieses „Luxusproblem“ haben die Astener nicht – im Gegenteil: Sie haben Spielermangel! Diesen gleichen sie jedoch mit guten Kickern (z.B. Goran Kartalija) und mit Konterangriffen über schnelle Spieler aus. Praska Michael gelingt schon nach ca. 5 Minuten nach einer Flanke von Pfaffstetter Mario unsere Führung. Der Gegner lässt sich nicht herauslocken und erzielt durch ein Solo des Mittelstürmers den Ausgleich zum 1:1. Wir bewegen uns zu wenig, kommen daher nie richtig ins Spiel und selten gefährlich vors Tor.

Auch in der Abwehr sind wir alles andere als stabil: Nach einem Eckball trifft Winnering Thomas kurz nach der Pause ins eigene Tor – 2:1 für Asten! Praska Michael setzt sich im Zweikampf gegen den linken Verteidiger durch, passt ideal zur Mitte und Priller Roland schießt zum 2:2 ein. Endlich lassen die Kräfte der Astener etwas nach und Praska Michael erzielt unsere neuerliche Führung – 2:3. Doch auch diese gibt uns keine Sicherheit. Weite Ausschüsse sind immer eine Gefahr – unser Innenverteidiger-Duo schießt wieder einmal einen „kapitalen Bock“ und der schnelle Astener Stürmer läuft allein auf Thorsten zu – Ausgleich zum 3:3.

Dann werde ich meiner „Drittel-Lösung“ untreu und bringe in der letzten Viertelstunde nochmals Priller Roli und Pfaffstetter Mario – die ausgetauschten Matura Stefan und Steinkellner Christian mögen mir es verzeihen!

Mario flankt von rechts, Roland nimmt sich den Ball schön herunter und schießt zu unserem 4:3-Siegestreffer ein.

OKTOBERFEST DER SPORTVEREINE

Das zweite Oktoberfest der Sportvereine war vergangenes Wochenende wieder hervorragend besucht und die Stimmung unter den Gästen war bis in die frühen Morgenstunden prächtig.

U10 - STEYR A

Trainer: Martin Gruber

- 7 Fr, 12.10.2012 17:00 SC St. Valentin : Garsten A
- 8 Fr, 19.10.2012 17:00 Sierning : SC St. Valentin
- 9 Do, 25.10.2012 17:00 SC St. Valentin : Stein A

U9 - STEYR B

Trainer: Gerd Sandner, Andreas Erhart, Markus Wirlinger

- 5 Fr, 28.09.2012 16:00 Bewegung Steyr : SC St. Valentin
- 6 Fr, 05.10.2012 17:00 SC St. Valentin : Dietach
- 7 Fr, 12.10.2012 16:00 ASK St. Valentin : SC St. Valentin
- 8 Fr, 19.10.2012 16:00 SC St. Valentin : Haidershofen
- 9 Mi, 24.10.2012 16:00 Stein B : SC St. Valentin
- 10 Di, 30.10.2012 16:00 SC St. Valentin : Bewegung Steyr



CITROËN
Dorfmayer
Ges.m.b.H